



Eine aufregende Begegnung

Ein angenehmer, süßer Geruch von Gebäck liegt in der Luft. Frida kennt ihn sehr gut, denn sie hat ihn schon oft in Papas Backstube gerochen. Doch warum ist es plötzlich so warm im Zimmer? Was ist passiert?

Frida öffnet die Augen. Erstaunt stellt sie fest, dass sie gar nicht mehr in ihrem Bett liegt! Neugierig sieht sie sich um. Das Kinderzimmer ist verschwunden, und Frida findet sich in einer großen, etwas altmodischen Backstube wieder. Und sie ist nicht alleine! Neben Frida steht ein etwas älterer Herr, der ihr irgendwie bekannt vorkommt. Wo hat sie ihn schon einmal gesehen?

Der Mann scheint sich nicht darüber zu wundern, dass Frida in ihrem bunten Schlafanzug und mit müden Augen und verwuschelten Haaren plötzlich in seiner Backstube aufgetaucht ist. „Hallo Frida“, sagt er freundlich, „schön, dass du da bist. Ich habe dich schon erwartet!“ Und plötzlich weiß Frida auch, woher sie diesen Mann kennt. Das muss ihr Urgroßvater sein! In Papas Büro hängt nämlich ein Foto von ihm an der Wand – ein sehr altes, schwarzweißes Foto.

Johannes Conrad Detlef heißt er. Frida hat oft davorgestanden und sich gefragt, warum dieser Herr mit den vielen Vornamen eigentlich so streng dreinschaut. Als er nun freundlich lächelnd neben ihr in der Backstube steht, wirkt er gar nicht mehr streng!

„Das ist Johannes, der Opa deines Opas“, hat Papa einmal zu ihr gesagt, als sie beide vor dem Bild gestanden haben. Da er vor mehr als hundert Jahren gelebt hat, konnte Frida ihn natürlich nie persönlich kennenlernen. Doch in vielen Erzählungen und Familiengeschichten ist er immer wieder aufgetaucht. Und nun kann sie sich mit ihm unterhalten! Das findet Frida unglaublich spannend.